

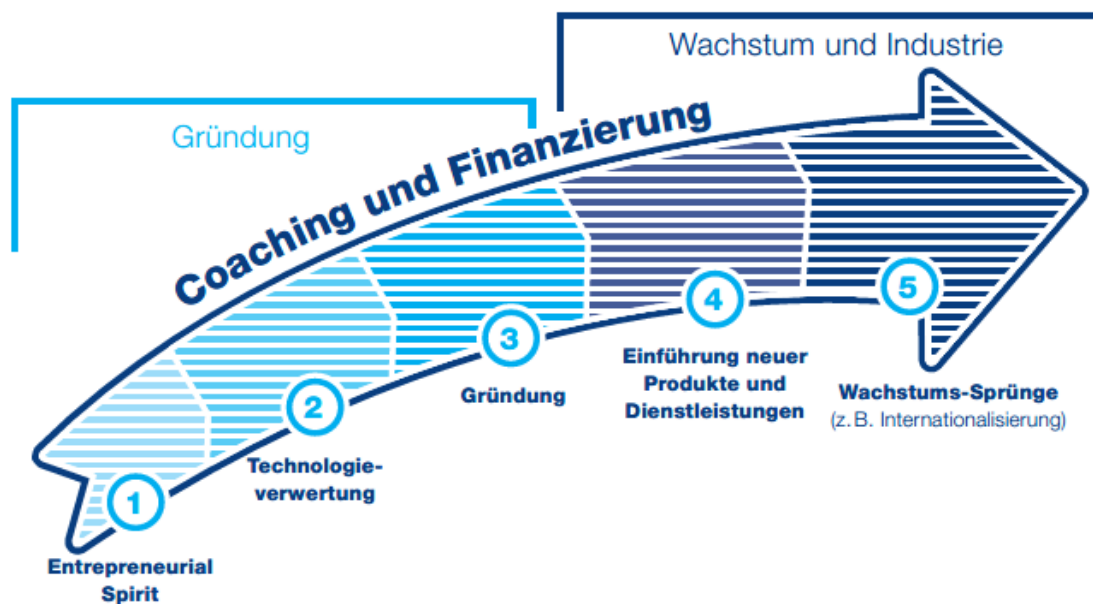
Anmerkungen aus Sicht der aws zur Energieforschungsstrategie 2050:

**Themenübergreifend muss ein Fokus auf die Marktüberleitung von Forschungsergebnissen gelegt werden.**

Nur über einen breiten Einsatz von neuen Technologien zur effizienten und verbrauchsmindernden Energienutzung beim Verbraucher kann ein Dekarbonisierungsziel erreicht werden. Die aws unterstützt diesen Prozess bereits auf vielfältige Weise, die Instrumente sollten jedoch noch ausgeweitet werden, um eine Dekarbonisierung zu erreichen:

Ob es darum geht Ideen umzusetzen oder diese bis zum Markterfolg zu führen – die aws steht Wirtschaftstreibenden und solchen die es werden möchten mit einer breite Palette an Instrumenten zur Seite: Garantien, Kredite, Eigenkapital, Zuschüsse und Coaching.

Auf nationaler Ebene ist das Umfeld der aws durch das Zusammenspiel von verschiedenen Förderungsinstitutionen des Bundes gekennzeichnet. Während die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) den Fokus auf Forschungsprojekte legt, steht bei der aws der Markt (also die Marktüberleitung von Forschungen, das IP-Management und das Unternehmenswachstum (national/international)) im Zentrum. Der Klima- und Energiefonds (KliEN) wurde 2007 ins Leben gerufen, um neue, innovative Wege für den Klimaschutz und eine nachhaltige Energiewende zu entwickeln. Bei der Überführung dieser Technologien in den Markt kooperieren KliEN und aws.



Prinzipiell hat die aws fünf unternehmerische Phasen ausgemacht, in denen sie die Unternehmen unterstützt. Diese Unternehmensphasen, die sich in die beiden zentralen Schwerpunkte „Gründung“ sowie „Wachstum & Industrie“ zusammenfassen lassen, sind (siehe Abbildung):

1. Entrepreneurial Spirit
2. Technologieverwertung
3. Gründung
4. Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen
5. Wachstumssprünge

Neueste Technologien werden weltweit häufig an Universitäten entwickelt. Die Bedeutung des Wissenstransfers aus den Universitäten in die Unternehmen sowie eine stärkere Nutzung der wissenschaftlichen Forschungsbasis wird in der EU-Strategie „Europa 2020“ ebenso betont wie auch in der FTI-Strategie der Bundesregierung. Diese hat sich zum Ziel gesetzt, die bisherigen Maßnahmen zur Intensivierung des Wissens- und Technologietransfers von der Wissenschaft in die Wirtschaft mit erhöhter Wirkungsdynamik fortzusetzen. Die aws unterstützt den Transfer des universitären Wissens in die Wirtschaft und Gesellschaft unter anderem durch Programme, wie beispielsweise Wissenstransferzentren.

Österreichische Unternehmen können in den hart umkämpften, globalen Märkten lediglich durch innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen bestehen. In diesem Zusammenhang kommt dem Schutz und der Verwertung von geistigem Eigentum eine immer größere Bedeutung zu. Der strategische Schutz der Innovationen, welche die Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen gegenüber jenen des Wettbewerbs differenzieren, ist für den kommerziellen Erfolg wesentlich. Die aws unterstützt diesen Bereich über ihre Schutzrechtsprogramme.

Neben der Geschäftsidee, auf der eine Unternehmensgründung basiert, ist es vor allem die Gründungsfinanzierung, die eine wesentliche Voraussetzung für die Unternehmensgründung darstellt. Hier kommt das Marktversagen besonders zum Tragen, da häufig Eigenkapital nicht im erforderlichen Ausmaß vorhanden ist, bankmäßige Sicherheiten für eine Fremdfinanzierung fehlen, eine Innenfinanzierung über Cash-Flow noch nicht möglich ist und keine Unternehmensgeschichte (z.B. Bilanzen) vorliegt. Dies trifft besonders auf innovative Geschäftsmodelle, technologisch und wissenschaftlich anspruchsvolle Vorhaben mit großem Finanzbedarf sowie auf Vorhaben mit langer Entwicklungszeit - wie z.B. häufig im Life Science Bereich - zu. Hier ist das Marktversagen besonders evident.

So wie bei Unternehmensgründungen tritt auch bei Innovationsprojekten von bestehenden Unternehmen das Marktversagen am Kapitalmarkt besonders hervor. Fehlende Sicherheiten, das technische Risiko und unsichere Projekt- und Marktchancen führen dazu, dass unternehmerische Innovationen nicht oder nur zu ungünstigen Konditionen finanziert werden. Verschärfend kommen die geänderten Bedingungen bei der Kreditfinanzierung hinzu.

Neben den Gründungsphase unterstützt die aws ebenso Unternehmen in den Phasen Einführung neuer Produkte & Dienstleistungen sowie bei Wachstumssprüngen. Durch die Übernahme eines Teils des Finanzierungsrisikos und Maßnahmen zur Reduktion der Finanzierungskosten, werden die angeführten Barrieren und Herausforderungen beseitigt oder zumindest gemildert. Da für die aws die dynamische Unternehmensbeurteilung anhand des im Geschäftsplan nachvollziehbar gemachten Erfolgspotenzials im Rahmen der Plausibilisierung der Planzahlen im Vordergrund steht, können auch Vorhaben finanziert werden, die am Markt keine Finanzierung erhalten würden. Dieses Marktversagen betrifft besonders Innovationsbereiche, wie z.B. Clean Tech, Industrie 4.0 oder die Kreativwirtschaft.

Eine besondere Herausforderung in den nächsten Jahren wird die Ausrichtung der Unternehmen und Gesamtökonomie auf die im Abkommen von Paris vereinbarten Ziele (Dekarbonisierung) sein. Diese Herausforderung kann die aws durch Hilfestellungen beim Umstieg auf „saubere“ Energietechnologien (weg von fossilen Brennstoffen, hin zu neuen Energieformen) und bei Energieeffizienzmaßnahmen durch Finanzierungsförderungen, wie Garantien und ERP-Kredite, erleichtern.

Internationalisierung ist für innovationsorientierte Unternehmen – nicht zuletzt ob der Globalisierung und des kleinen Heimmarktes – ohne jede Alternative. Die aws setzt daher bereits eine Vielzahl von Maßnahmen zur Unterstützung dieser herausfordernden Wachstumsphase von Unternehmen, die sowohl auf die Finanzierung von Internationalisierungsprojekten abzielen (mit aws-Garantien und ERP-Krediten) als auch die internationale Ausrichtung und Vernetzung der österreichischen Unternehmen verstärken (mit dem Programm Global Incubator Network).

Die Steigerung der internationalen Marktchancen für österreichische Technologieunternehmen wird seit Mitte 2016 mit dem Programm kit4market unterstützt. Dabei werden Studien für den kommerziellen, internationalen Technologietransfer mit einem Zuschuss gefördert.

Das Technologie- Internationalisierungs-programm tec4market unterstützt die Internationalisierung österreichischer KMU aus den Bereichen Gebäude- und Umwelttechnologien mit den Förderungsschwerpunkten Schutzrechte, Studien und Demonstrationsvorhaben.

Das Programm richtet sich an innovative KMU aus Österreich, die bereits am Markt tätig sind und ein neues Produkt international vermarkten möchten. Die kleinteilig strukturierten österreichischen Unternehmen werden bei Kooperationen unterstützt, die Erarbeitung von aussagekräftigen Planungsunterlagen wird gefördert. Durch das Programm wird es innovativen österreichischen Unternehmen ermöglicht, ihre Produkte und Dienstleistungen im Rahmen von Demonstrationen im In- und Ausland zu präsentieren. Dies erhöht die Präsenz und Wahrnehmung dieses Wachstumsbereichs der österreichischen Wirtschaft.